

# Ausgezeichnet für gute Ausbildung

Die Firma Meyenburger Elektrobau gehört zu sechs Unternehmen im Land, die mit dem Zukunftspreis Brandenburg geehrt wurden

Von Stephanie Fedders

**Meyenburg.** Wer Gert Altenburg in seinem Büro besucht, dessen Blick wird schnell abgelenkt von einem goldfarbenen schimmernden Objekt auf dem Schrank nebst goldfarbenem Rahmen und einer großen Urkunde. Hier hat er seinen Platz gefunden, der Zukunftspreis Brandenburg, den die Firma Meyenburger Elektrobau in diesem Jahr erhalten hat.

Der Prignitzer Betrieb setzte sich gegen 75 Mitbewerber durch und wurde als eines von sechs Unternehmen ausgezeichnet. Es galt, eine 14-köpfige Jury zu überzeugen, dass die vorgegebenen Kriterien auch mit Leben erfüllt werden.

In der Laudatio wurde der 1958 gegründete Traditionsbetrieb aus Meyenburg für seine hohe Ausbildungsquote gelobt, für Innovation und die Akquise von spannenden Aufträgen.

Geschäftsführer Gert Altenburg sieht den Preis als Imagegewinn für das Unternehmen. „Damit können wir für uns werben und den Betrieb



Wir haben genug lukrative Aufträge, die qualitativ hochwertig abgearbeitet werden müssen.

**Gert Altenburg**  
Geschäftsführer

attraktiver machen“, sagt der Putzmeister, der seit mehr als zehn Jahren an der Spitze steht.

Es sei ein nie enden wollender Prozess, immer wieder geeignete Fachleute zu finden, die die technisch anspruchsvollen Aufgaben auch erfüllen können, erzählt Altenburg. „Wir haben genug lukrative Aufträge, die qualitativ hochwertig abgearbeitet werden müssen.“

Unter anderem sind die Meyenburger, die aktuell 80 Mitarbeiter beschäftigen, auf dem Flughafen in Hamburg engagiert und im Rahmen des Wiederaufbaus für elektrotechnische Arbeiten in der Garnisonkirche Potsdam verantwortlich.

Dafür müsse auch die Technik immer auf dem neuesten Stand gehalten werden. „Erst dieses Jahr haben wir eine Horizontalbohranlage gekauft“, erzählt Prokuristin Martina Spitzner von der neuesten Investition.

Im Wettbewerb um attraktive Aufträge könne man nur bestehen, wenn die Grundlagen dafür vorhanden sind. „Ohne Qualitätsmanagement und Arbeitssicherheit geht gar

nichts, das verlangt der Markt“, sagt Gert Altenburg. „Sonst haben wir keine Chance.“

Um eine Basis mit gut ausgebildetem Personal zu schaffen und vor allem zu erhalten, investiert die Firma Meyenburger Elektrobau ebenso kontinuierlich in Ausbildung und Qualifizierungen für die Mitarbeiter. Zwölf Lehrlinge lernen derzeit in den Fachrichtungen Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Systemplaner sowie Kaufmann für Büromanagement.

„Für 2020 suchen wir noch junge Leute“, sagt Martina Spitzner und weist auf die vielen Möglichkeiten hin, die der Betrieb als Einstieg ins Berufsleben anbietet. Wer ein Praktikum machen möchte oder einen Ferienjob sucht, kann sich gerne melden.

Jungen Menschen so eine Perspektive in der Region geben zu können, ist für den überzeugten Prignitzer Gert Altenburg eine Herzensangelegenheit. „Dafür sehen wir uns in der Verantwortung.“

Der Zukunftspreis Brandenburg kann dabei nur hilfreich sein.